

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 26 (1900)
Heft: 16

Artikel: Spruch für die Zeit
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-436063>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Spruch für die Zeit.

Es ist der Mann sehr feige und verächtlich,
Der nicht im Misgeleich die Zähne zeigt.
Man sieht mit Hochgefühl den Löwen fallen,
Der sich dem Speere grimmig widersezt —
Doch nur mit Uchszucken Hirsche fliehen!

Briefkasten der Redaktion.



gießt, um die "Werren" abzuhalten. Am Besten ist's, die Werren zu jagen und dann einzeln im Petroleum zu ertränken. Praktisch sei der Mensch, hilfreich und

G. J. i. C. Das Zürcher Variete-Corso-Theater hat letzten Dienstag seine ersten Vorstellungen gegeben und dargethan, daß ihm alle Qualitäten zur Seite gehen, die architektonischen, wie die artistischen. Ob auch das beliebte "Nöhl" noch Eingang finden wird, bleibt abzumutzen, aber nicht zu hoffen. Das Gebiet der frohen Muse ist weit und reich, darum verschließt dem Zufall und dem Zweifel Thüre und Thor. — M. i. O. Der wahre Thee und Varietétingen ähnlich; aber ob sie es auch sind, wird erst die Zeit lehren. — E. E. i. N. Wir werden im April noch eine Ton, aber keine bunte Nummer mehr herausbringen. Die technischen Schwierigkeiten sind größer, als sie meinen. — O. K. i. N. Wenn Sie ein so guter Gärtner sind, wie Sie behaupten, müßten Sie auch wissen, daß man Gartenjalat nicht mit Petroleum-Lösung

gut. — N. O. i. W. Das Wortspiel kann man jetzt auch den Engländern aufzuladen:

"Die Engländer sind die stärksten, es mag sie Niemand; nicht einmal der Käufe",

könnte man bestätigen und die Täuschung wäre perfekt." — N. Z. Unverwendbar. —

Fried. Die Sage erzählt, es sei im Glarnerland schon vorgekommen, daß wenn

man einen goldenen Zwanziger auf einen Kästen hinauflege, das Goldstück innert

Jahresfrist vom Staube gefressen werde. Gef. mit Thatsachen beweisen! — S. i. U.

Das Sechsfäulnen in Zürich findet nächsten Montag statt; einen Umzug gibt es nicht,

aber eine grosse Menschenmenge wird gleichwohl die Straßen durchstreifen und im

fröhlichen Treiben der bunten Jugend seinen rosißen Durst und seinen "raffigen"

Dunger holen. Auch die "Käfchibäse" wird zu haben sein. — Mama. Kinder,

welche stets Fieber haben, erhalten am Bette alle 10 Minuten eine halbe Stunde

lang ein kaltes Bad. Wird die Kur mit aller Genauigkeit durchgeführt, wird das

Uebel in 24 Stunden verschwunden sein. — Glanz. Das Wägelchen ist "schlugs-

leise" errichten und die "gegenwärtige" Blümli sollten sich wieder hübsch zum

Sträuchlein binden lassen. — N. N. "Erlebnisse einer deutschen Familie im Kanton

Teuffi in der Schweiz", befehlt sich eine von Karl T. Wihl Meier herausgegebene

Selbstzählung. Als Empfehlung trägt sie die fetten Worte "Sensationell" und

"dringend". Ob sie beides ist, vermögen wir leider noch nicht zu sagen, wir sind

nicht so neugierig. — D. v. B. Es gibt noch andere Leute, als nur Dichter, welche

den Kalenden vernachlässigen. Die hieraus entstehenden Katastrophen sind meist

nur für andere widerig, das ist ein Trost, nicht? — Peter. Dank und Gruß. Nur

immer lustig. — Hilarus. Das bissige Weib läßt sich nicht mehr forzieren, selbst

nicht durch harte Strafe. — Augustin. Sie sollten uns das Menü einpenden,

dann wählen wir, wie groß das Ruhwasserlein hierfür sein müßte. Nur gef. rasch

nachholen, dann kommt's. — C. i. C. Die Zürcher progezieren lieber, als daß sie

Abwolaten auf die Wahlstern bringen. — Verschiedenen. Anonymes wird nicht

berücksichtigt.

Reithosen, solid und bequem

J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage, Zürich.

Centralheizungen

Bad- und Wascheinrichtungen 39 a-20
GEBR. LINCKE, Zürich.

Luftkurort, Soolbad & Hôtel 44-20

Bienenberg

Telephon. (Baselland) Telegraph.

60 Zimmer mit 80 Betten. Basler Jura 420 M. ü. M. Von Basel per Bahn 1/2 Std., per Wagen 1 1/2 Stunden. **Bienenberg** ist **Luftkurort** im vollsten Sinne des Wortes. Prachtvolle Parkanlagen, grosse Waldungen. Ueberraschende Fernsicht. — Vorzügliche Verpflegung. Kuh- und Ziegenmilch (eigene). Rein gehaltene Weine, offen und in Flaschen. — Vorzügliches Flaschenbier. Pensionspreis von 5 Fr. an (ohne Wein). Bei längrem Aufenthalt tritt überdies noch eine Ermässigung ein. Auf vorherige Bestellung hin Wagen zur Verfügung. Für Vereine, Gesellschaften, Schulen grosse Lokalitäten zur Verfügung. — Portier am Bahnhof Liestal. —

Fahnen und Flaggen

aus bestem, reinwollenem Schiffssflaggentuch, in beliebiger Grösse. Bis zur Lickhöhe (Breite) von 225 cm aus einem Stück, ganz ohne Naht. Wappen und Emblem werden zweiseitig, waschächt gedruckt. Jede Flagge erhält eine kräftige Leinwandhülse zum Durchziehen der Aufhissleine, bei Banner zum Durchstechen einer Stange. J. Herzog, Poststrasse 8, Zürich I.

Lunge u. Hals

Kräuter-Thee, Russ. Knöteros (Polygonum avic.) ist ein vorzügliches Heilmittel bei all. Erkrankungen der Luftwege. Dieses durch seine wirksamen Eigenschaften bekannte Kraut gedeiht in den steilen Dörfern Russlands, wo es eine Höhe bis zu 1 Mtr. erreicht, nicht zu verwechseln mit dem in Deutschland wachsenden "Knöteros". Wer davor a. Phthisis, Lufttröhren-(Bronchititis), Katarh., Lungengrippe-(Affection), Kehlkopfleiden, Asthma, Atemnot, Brustbeklemmung, Husten, Heissigkeit, Blähungen etc. leidet, kann nicht aber denjenige, welcher d. Körn z. Lungenschwäche leidet, von ungefähr, von ungefähr u. berichtet sich d. Absud d. Kräuterthee, w. acht l. Pack. à 2 Fr. bei Ernst Weidemann, Liebenburg a. Harz, erhältlich ist. Broschuren mit ärztlichen Ausserungen und Attesten gratis.

Cravates, billigste bis feinste Genres in unerreichter Auswahl und Seidenstoffe jeder Art. Adolf Grieder & Cie., Zürich.

ZURICH BAUR AU LAC

Das ganze Jahr geöffnet. Hotel und Pension ersten Ranges nebst Bade-Anstalt (römisch-irisches Bad mit Douchen, Kaltwasserbehandlung, schwedische Heilmassage) Restaurant-Grillroom zur Börse, Amerikan Bar (Ecke Thalgasse, Börsen- und Bahnhofstrasse) Spatenbräu und Bürgerliches Bräuhaus-Bier, sowie Weine vom Fass. Lift. Elektrisches Licht, Dampfheizung, Wintergarten. 45-26

Basler Lebensversicherungs-Gesellschaft Baloise zu Basel.

Grösste Schweizerische Lebensversicherungs-Gesellschaft.

Errichtet 1864

mit 10 Millionen Fr. Grundkapital, wovon 1 Million einbezahlt.

Die Gesellschaft empfiehlt sich zum Abschluss von **Lebens-, Volks-, Kinderaussteuer-, Alters-, Renten-, Einzel-, Unfall- und Reiseversicherung.**

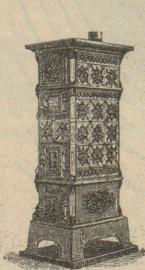
Billige Prämien. — Kurze, liberale Bedingungen. — Anerkannt coulante Schadenregulirung. — Für Versicherungen mit Gewinn-Dividende nach zwei Jahren. — **Volksversicherung ohne ärztliche Untersuchung** mit Gewinn-Anteil gegen Wochenprämien. 38-20

Auskunft und Prospekte durch die HH. Vertreter an allen Orten.

A.-G. der Ofenfabrik Sursee

vormal. Weltert & Cie. in Sursee.

Filialen in Zürich, Bern, Luzern, Basel, Lausanne und Genf. Grösste Ofenfabrik der Schweiz.



13

Heizöfen

nur eigener bewährter Konstruktion.

Kochherde, Gasherde, Waschherde, Waschtröge, Glätteöfen.

Schweiz. Landesausstellung in Genf 1896:

Goldene Medaille.

Garantie.

Prospekte gratis.